

Allokationsvorgaben (Allocation Policy)

Diese Vorgaben wurden erstellt, um einen dokumentierten Allokationsprozess zu gewährleisten, der die Anwendung objektiver, fairer und transparenter Kriterien bei der Berücksichtigung aller Zeichnungsaufträge, die von berechtigten Investoren im Rahmen der Syndizierung von Primärmarktanleihen eingereicht werden, sicherstellt.

Der allgemeine Syndizierungsansatz des NORD/LB Syndikats ist der Bookbuilding-Ansatz mittels „Full Pot“¹, wie er bei den meisten Marktteilnehmern in den europäischen Primärmärkten für Anleiheprodukte üblich ist.

Vor und während des Syndizierungsprozesses unterstützt die NORD/LB den Emittenten bei der Ansprache bestimmter Investoren oder Investorengruppen, im Rahmen der geltenden Vorschriften.

Jegliche externe Kommunikation über den Status des Buches während und nach der Syndizierung muss fair, wahrheitsgetreu und frei von irreführenden Informationen sein. Die NORD/LB wird die externe Kommunikation nur in ausdrücklicher Absprache mit dem Emittenten und den anderen Mitgliedern des Konsortiums durchführen. Gemäß den International Capital Markets Association (ICMA) Empfehlungen sollten Buchaktualisierungen auch die Offenlegung von Zeichnungsaufträgen beinhalten, die von Konsortialführern für ihre eigenen Bücher getätigt wurden. Zur Gewährleistung einer einheitlichen Informationslage werden interne Meldungen an NORD/LB-Abteilungen, die sich mit der öffentlichen Seite einer Transaktion befassen (Vertrieb und Handel) in übereinstimmender Form mit denen übermittelt, die auch extern zur Verfügung gestellt werden.

Die NORD/LB ist bestrebt, potenzielle Interessenkonflikte nach höchsten Marktstandards und mit professioneller Integrität zu managen, um die Wahrung der Interessen von Emittenten und Anlegern zu gewährleisten. Im Rahmen des Syndizierungsprozesses besteht die vorrangige Verpflichtung des NORD/LB Syndikats jedoch in erster Linie darin, die Interessen des Emittenten zu wahren. In diesem Sinne wird das Syndikat eine Reihe von Faktoren berücksichtigen, die die Priorität von Investorenaufträgen und die daraus resultierenden Zuteilungen bestimmen. Vor jeder Transaktion, bei der die NORD/LB eine aktive Rolle einnimmt, werden diese Faktoren zwischen dem mandatierten Konsortium und dem Emittenten abgestimmt und genehmigt. In jedem Fall haben die Prioritäten des Emittenten Vorrang vor denjenigen, die die NORD/LB und/oder die anderen Konsortialmitglieder vorgeschlagen haben.

Abhängig von den vereinbarten Prioritäten berücksichtigt die NORD/LB bei der Festlegung der Zuteilungen typischerweise die folgenden Schlüsselfaktoren:

- Spezifische Emittentenziele
- Zielmarkt (nach Region und/oder Investorentyp)
- Höhe des Zeichnungsauftrags
- Zeitpunkt der Zeichnungsauftragserteilung
- Zeichnungsverhalten in der Vergangenheit
- Investorenengagement während des Syndizierungsprozesses (z.B. Orderlimitierung)
- Investorenengagement vor Beginn der Syndizierungsprozesses (z.B. Roadshow-Teilnahme, frühzeitige Interessenbekundung, etc.)
- Bedenken und Einschränkungen aufgrund der Natur des Investoren („KYC“)
- Verkaufsbeschränkungen oder andere rechtliche oder regulatorische Restriktionen

¹ Auf Wunsch des Emittenten kann die NORD/LB in Ausnahmefällen auch andere Syndizierungsverfahren, wie z. B. „Retention“ oder „Underwriting“ akzeptieren. In solchen Fällen muss die NORD/LB ihre eigenen aufsichtsrechtlichen Verantwortlichkeiten berücksichtigen und die Allokation in solchen Geschäften nach eigenem Ermessen und unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften und internen Richtlinien steuern.

- Netzwerkinteresse (z.B. Sparkassen und andere Investoren aus dem öffentlichen Sektor)

Die NORD/LB kann Aufträge für interne Abteilungen und externe Beteiligungsgesellschaften erteilen, zu denen auch Handels-, Beteiligungs- oder Vorratszeichnungen gehören können. Das Syndikat wird klar angeben, welche besonderen Interessen hinter solchen Aufträgen stehen und diese Aufträge einheitlich mit anderen Zeichnungen der gleichen Art im Buch behandeln, sofern mit dem Emittenten nichts anderes vereinbart wurde.

Das NORD/LB-Syndikat ist für die Preisfestsetzung der Anleihe zusammen mit den anderen Mitgliedern des Konsortiums zuständig. Ebenso wird das NORD/LB Syndikat die Zuteilung von Anleihen im Rahmen einer syndizierten Primärmarkttransaktion im Auftrag des Emittenten übernehmen. Die vorgeschlagenen Zuteilungen werden aber erst mit der ausdrücklichen Zustimmung des Emittenten endgültig.

Die NORD/LB wird über die endgültige Allokation und deren Begründung im Rahmen dieser Allokationsvorgaben Aufzeichnungen führen, die der Aufsichtsbehörde auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. In Übereinstimmung mit den ICMA-Empfehlungen werden sich diese Aufzeichnungen auf die oberen 20% des Buches konzentrieren (Top 20% nach absoluter Allokationsgröße und Top 20% nach relativem Allokationsanteil). Dieses Verfahren soll eine faire und transparente Behandlung aller an der Transaktion beteiligten Investoren im Rahmen dieser Allokationsvorgaben und der möglichen Anpassungen durch den Emittenten gewährleisten.

All dies gilt für syndizierte Transaktionen, bei denen das NORD/LB Syndikat als Joint Lead Manager und/oder Bookrunner eine aktive Rolle bei der Preisfindung und Allokation übernimmt. Bei Transaktionen, an denen das NORD/LB-Konsortium ohne aktive Rolle beteiligt ist, bestehen für die NORD/LB keine Verpflichtungen hinsichtlich der Allokationsempfehlung an den Emittenten.

Diese Zusammenfassung unserer Allokationsvorgaben ist nicht umfassend und kann nachträglich geändert werden. Die NORD/LB wird jederzeit gerne weitere Details mit dem jeweiligen Emittenten besprechen. Eine Kopie der jeweils aktuellen Version unserer Allokationsvorgaben finden Sie auf unserer Unternehmenswebsite www.nordlb.de.